

**Antwort auf die Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
(Drucks.-Nr. 3374/2014-2020) vom 9.06.2016 für die Sitzung des
HWBA am 30.06.2016**

Thema:

Überfall auf Jesiden am 21. 5. 2016 im Umfeld der ZUE „Oldentruper Hof“

Antwort:

- 1. Wie kann gewährleistet werden, dass Angehörige religiöser und ethnischer Minderheiten wirksam geschützt werden und sich solche Vorfälle nicht wiederholen?**

In den Unterkünften der ZAB, aber auch in den kommunalen Einrichtungen wird bei der Einteilung der Zimmer und Waben besonders auf die Nationalitäten geachtet. Bei harmonisierenden Nationalitäten erfolgt die Unterbringung in räumlicher Nähe zueinander. Nationalitäten, zwischen denen tendenziell mit Spannungen zu rechnen sein könnte, werden mit größerem räumlichem Abstand voneinander untergebracht.

Das bedeutet zum Beispiel in den neu errichteten Containern, dass die Nationalitäten in unterschiedlichen Fluren untergebracht werden. Eine strikte Verteilung der Nationalitäten auf unterschiedliche Container-Standorte erfolgt aber nicht.

Das Personal sowohl in den Landeseinrichtungen als auch in den kommunalen Unterkünften sowie die dort arbeitenden Sicherheitsdienste sind sensibilisiert, auf Stimmungsveränderungen zwischen den verschiedenen Gruppen zu achten. Sollten tatsächlich Spannungen entstehen, würden sofort Maßnahmen (weitere Auseinanderlegung innerhalb der Unterkunft, verstärkte Präsenz des Sicherheitsdienstes, Gespräche mit dem Personal, bis hin zum Wechsel der Unterkunft) ergriffen.

Die Zugehörigkeit zu einer religiösen und/oder ethnischen Minderheit ergibt sich nicht aus den Papieren, die Asylsuchende behördlicherseits mit sich führen. Daher ist eine Beachtung der religiösen und/oder ethnischen Minderheiten bei der Einteilung der Zimmer und Waben weder bei den Unterkünften der ZAB noch in den kommunalen Einrichtungen pauschal leistbar. Wenn Asylsuchende allerdings ein besonderes Schutzbedürfnis geltend machen oder ergeben sich seitens der Unterkünfte Anhaltspunkte dafür, dass dieses angezeigt sein könnte, wird diesem Rechnung getragen.

Generell kann gesagt werden, dass die Verweildauer in den Unterkünften der ZAB in der Regel sehr gering ist.

Die Verweildauer ist bei den kommunalen Unterkünften deutlich länger, aber auch bei den Unterkünften für die Bielefeld zugewiesenen Flüchtlinge kam es in der Vergangenheit nur selten zu kleineren Auseinandersetzungen zwischen Einzelpersonen. Konflikte zwischen ethnischen oder nationalen Gruppen gibt es, sind aber in den kommunalen Unterkünften noch nicht eskaliert. Dies liegt auch daran, dass unter anderem durch die sozialarbeiterische Betreuung, durch Hausversammlungen, tagesstrukturierende Maßnahmen und durch die Schaffung von Kontakten in Sprachkursen oder Sprachcafés und durch die Mitarbeit der Ehrenamtlichen frühzeitige Integrationsanstrengungen unternommen werden.

Stellungnahme der Polizeipräsidentin vom heutigen Tag

Im konkreten Einzelfall, wie auch bei dem bekannten Sachverhalt, erfolgt eine polizeiliche Intervention, wenn Übergriffe unmittelbar bevorstehen oder aber bereits erfolgt sind und polizeiliche Hilfe angefordert bzw. der Sachverhalt polizeilich bekannt wird. Darüber hinaus steht die Polizei über die Bezirksdienste in einem engen Kontakt zu den Unterbringungseinrichtungen. Wenn Informationen bekannt werden, die auf solche Konflikte hinweisen, die aber noch kein polizeiliches Einschreiten erforderlich machen, werden diese dem zuständigen Betreiber zur Kenntnis gegeben.

2. Nachfrage: Liegen Erkenntnisse darüber vor, ob die Täter aus dem Spektrum dschihadistischer Salafisten stammen, denen bekanntlich zahlreiche Tschetschenen angehören?

Stellungnahme der Polizeipräsidentin vom heutigen Tag

Die Ereignisse vom 21.05.2016 werden im Rahmen eines Strafverfahrens bearbeitet, das bei der Staatsanwaltschaft Bielefeld anhängig ist. Über die Presseveröffentlichungen hinaus, die bereits erfolgt sind, kann zu dem laufenden Verfahren, insbesondere zu den Daten der Beschuldigten keine Auskunft erteilt werden. Ggfls. wären Anfragen an die Staatsanwaltschaft zu richten.